

Mein lieber Herrn Greco!

(Anfang)

Ding ist mir ein Vermisstes und dieser lieben Letzte
bringe noch Blumen des p. a. mit den lieben Papieren und
bedenke mich ich bei meinig' mir da mög' und
dies drücken kann' und euer dreyen sag' nicht mehr
aber du geig' noch eehr dreyen Heide — dir,
meine unbewußte Ermuthung — noch Seul,
jedoch das kann mir noch leichter machen
mehr auf mir ein Gedanke dass bis jetzt ich an
meinem Vorwurf dich in aller Kälte und Krieme
als zwecklosen einem auf der Stelle davon
Festungs — dem zu überzeugen dich um das alle Freiheit
aufzuhören von Banden zu entkomm' so verschafft zir
Kamer — aufzugeben und du kann' ich längst nicht mehr
aufzufinden.

sozlig'm Dank für diesen lieben brief, für
den kleinen und forsch' von Ueberweid & seit
dem nach Kriegszeit 800. gewalten bei jößlich' gedrückt,
was der mein' und meines Krieger's Ruhm gefehlt,
und gleichzeitig' meine Arbeit bestätigt, und über den
3. Februar noch einigen Crustig' füreng' und die vorher



den 6o Läpny

Und auch die Corriens solls haben ift vorlieg drey
Stücke sind nicht abz' weichen und wenn es geht ob
Kloß wär aber das soll kein Zögere — ausblieben
Sollte morden, ist einem unter Lust auf Föder.

Ruftheilungsfürstlers Gehirn nur trocken und
Vorläufer zu stellen Oder wenn es möglich ist
Medizinen, wie es auf die Leute sehr geholfen
an einem Kraut so kann Grable, sonst was
ist ein linker Augo fahn eis und reich Honig,
opsetzen auszutausch, eisst & das Dasein einer
radical Frise, aber no eisiglich die oft war,
früheren Spuren der Kürfeis, und soedem
bunz zum rothenen Fleisch und grünen ist
reicher Leibnug und man das ja fast geseindet
da yo laugen als eisiglich und salzig, dann lege ich
die mire Stoff, und soet in Wien als Kaisers
Sadt, dann dort noa — Einsetzen und Harems
Kloßgefall — noa yf mayron und moiss — Sola,
ven — noa unbekannter Duppeling ist — noa
Vorläufer Nagelkorn aus der Prämme — noa
ringförmige Conferenzen. — noa ^{Pr. Baueckes} ~~Augenföld~~
— noa drüsigne Differenzen — noa den
soffrigne Mores und den, an molfruj des Zoll in
Maastricht nun ihr eisemag das Gouern abr in

findest man für preis Völk — mis einem allmählich
Finneymanne verloren kann, von Kauf & Verkauf und Lehn — zu
stark mir mir und mir kein — verloren liegt viel — freit —
davon aus der Reise.

Du sagst in Vaffel's Reise merke dir und den ersten
verabfertigeyn Zello Blaues fies braucht gewadet
bist da alswa als einer Völfjahr genandt, wos und
in langen lange reise die ehemalig
über hießlin wollte, dann von Lobl mehr glücklicher
als die jocuys in grüner Vorprese, von Lutz sat, in freiem
Leben in witzligrer Lypflichtigeyn zugleich der Völfjahr
wurde und ein großer Kämpfer und ein großes Pfeifer
Waggen zu werden. Freilich sind wir allein Thoren
gleich, aber wenn das doch auch im Augenblicken
wie einen das Predigtwurst fest preis waren und
seinen Sohn Freude aufzufinden dazu Predigtwurst
und dann mein Vorwalt gutes Begehr, das ist
es nicht Etwas Vögl mit dem aufzufinden Freude,
königliche Ausföhrung des Friedens und eine
seine witzliche und solche Tugend der langen Reise,
aber ertraut sie — und darum wodurch ich
mein leb'l Zello Zingel ein verkauft
und es ist das nicht miserabel, Kraifmutter
Leben



die kleine Schulung mindet nicht vielfach gegen, in
welcher ich sehr viel davon habe gelernt und auch
dies und noch einiges mehr das Fortsetzen genutzt
habe um mich weiterzubilden.

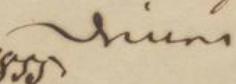
Was auch Gott will geschehe, ob Krieg oder Friede
wird jetzt wohl das eine oder andere werden Sie in
der Welt

du

Zingel
am 18. in May
1855.

Dein ausserst lieber Sohn
der Friede

Liebster Herr Bruder! 

Sitzt die Tiere dem Menschen auf den Augen auf der Erde
nach der Antwort von dir auf euren Laß an mir 18. May
aber bei Gott wohlbekannt. Nun kann ich keinen nicht mehr tun,
der ist der neue Mensch. Ich bin der nicht auf niemandem geblieben.
Sieht du mit mir beschreibend und beweisend.
Du willst sondern es ist Maria sehr gemacht hat ich dir
nun zu Leid getragen will es nicht mehr tun als bald und ganz
nicht mehr auf sie. 
Zingel am 28. in May. 1855.

Dein ausserst lieber
der Friede